

Warten auf den Abschwung bei Personaldienstleistern

Arbeitskräftemangel und Konjunktursorgen tragen seltsame Früchte auf dem Arbeitsmarkt: Mit Personaldienstleistern reden Unternehmen wie Arbeitnehmende Klartext.

Trotz dunkler Wolken am Konjunkturhorizont schlagen sich die Personaldienstleister gemäss neuem Swiss Staffingindex überraschend gut: Die Temporärarbeitenden leisteten im 3. Quartal 4,4 Prozent mehr Einsatzstunden als im Vorjahr. Das Feststellengeschäft schrumpfte hingegen leicht mit einem Minus von 1,6 Prozent.

Klagen auf hohem Niveau

«Der Austausch mit Einsatzbetrieben kann derzeit kaum widersprüchlicher sein», berichtet Marius Osterfeld, Ökonom bei swissstaffing. Lieferengpässe, Energiekosten, astronomische Zulieferpreise und geopolitische Risiken beschäftigen die Kunden in den Gesprächen. Im Anschluss kündigen die gleichen Unternehmen an, Temporärstellen in Feststellen umzuwandeln und zusätzlich neue Temporärarbeitende zu benötigen. Ein klares Signal für volle Auftragsbücher, Arbeitskräftemangel und Arbeitsspitzen. Wann sich genau die Klagen in den Geschäftszahlen zeigen, bleibt weiter abzuwarten.

Arbeitnehmende vor Qual der Wahl

Das leicht rückläufige Feststellengeschäft täuscht über Personalnotstände in einzelnen Branchen hinweg. Besonders hart trifft es Spitäler und Pflegeeinrichtungen, die händeringend nach Personal suchen. So können sich Pflegekräfte ihren Arbeitsort aussuchen. In Gesprächen mit Personaldienstleistern sprechen sie offen über ihre Bedürfnisse: ein Unternehmen mit besserem Ruf, ein besseres Team, mehr Worklife-Balance, geringere Pendeldistanzen und mehr Lohn. Immer mehr Pflegekräfte setzen dabei auf Temporärarbeit – auch um mit einem neuen Arbeitgeber nicht die Katze im Sack zu kaufen. Langfristig suchen die meisten Pflegekräfte noch die feste Integration in ein Team über eine Festanstellung. Für Arbeitgeber bedeutet das: gutes Employer Branding in der Region, Flexibilität und gute Arbeitsbedingungen sind das A und O im Kampf um Talente.

Worauf Arbeitnehmende jetzt achten sollten.

Die gute Arbeitsmarkt- und Wirtschaftslage gibt Arbeitnehmenden die Sicherheit, neues zu wagen. Die Reduktion von Arbeitspensen oder der Schritt in die Selbständigkeit ist oft die Antwort. Marius Osterfeld, Ökonom bei swissstaffing, empfiehlt mutig zu sein, aber in Anbetracht der Konjunktursorgen nicht die soziale Sicherheit und den steten Weiterbildungsbedarf zu vergessen. Temporärarbeit kann gerade im

Vergleich zur vollen Selbständigkeit eine gute Zwischenlösung sein – dank Arbeitslosenversicherung, beruflicher Vorsorge mit einem auf die Stunde gerechneten Koordinationsabzug sowie Weiterbildungsleistungen aus dem GAV Personalverleih.

→ **Weitere Informationen:**

Auf der Folgeseite finden Sie die Eckdaten des Index und die Entwicklung der zugrundeliegenden Indexwerte. Weitere Statistiken finden Sie über [diesen Link](#).

Marius Osterfeld, Ökonom

Tel: 044 388 95 70 / 079 930 45 25

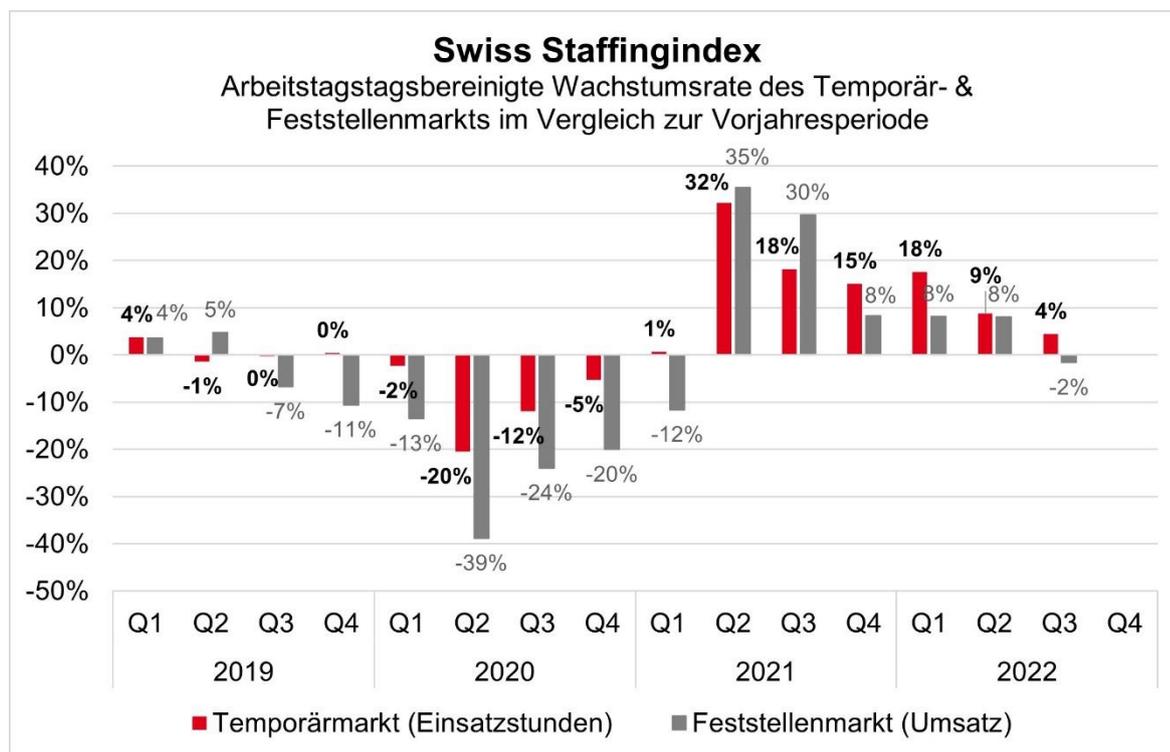
marius.osterfeld@swissstaffing.ch

Blandina Werren, Leiterin Kommunikation

Tel: 044 388 95 35

blandina.werren@swissstaffing.ch

www.swissstaffing.ch



Die Eckdaten des Swiss Staffingindex	
Berücksichtigte Personaldienstleister	400 Unternehmen
Temporärmarkt	
Erfasste Einsatzstunden pro Jahr	103 Millionen
Marktabdeckung Temporärmarkt	ca. 50 Prozent
Feststellenmarkt	
Erfasste Feststellenvermittlungen pro Jahr	8'500
Marktabdeckung Feststellenmarkt	ca. 40 Prozent
Veröffentlichungstermine	
Periodizität der Veröffentlichung	monatlich
Periodizität der Medienmitteilung	quartalsweise
Nächster provisorischer Erscheinungstermin	30. Januar 2023

Quelle: swissstaffing, Q3/2022

Swiss Staffingindex: Temporärmarkt (Einsatzstunden), Basis: Q1 2018

	2018	2019	2020	2021	2022
Q1	100.0	103.7	101.4	102.0	120.0
Q2	134.6	132.8	105.6	139.7	152.0
Q3	140.5	140.1	123.4	145.8	152.2
Q4	128.7	129.2	122.4	140.8	

Quelle: swissstaffing, Q3/2022

Swiss Staffingindex: Feststellenmarkt (Umsatz in CHF), Basis: Q1 2018

	2018	2019	2020	2021	2022
Q1	100	103.5	89.6	79.2	85.6
Q2	105.7	110.7	67.7	91.7	99.1
Q3	97.4	90.9	69.2	89.6	88.2
Q4	92.3	82.6	66.0	71.5	

Quelle: swissstaffing, Q3/2022

swissstaffing ist das Kompetenz- und Servicezentrum der Schweizer Personaldienstleister. Als Arbeitgeberverband vertritt swissstaffing die Anliegen seiner 450 Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. swissstaffing ist Sozialpartner des GAV Personalverleih, dem Vertragswerk mit den meisten unterstellten Arbeitnehmenden in der Schweiz.

Studien zu Temporärarbeitenden und Personaldienstleistern in der Schweiz

Im Auftrag von swissstaffing führt das Marktforschungsinstitut gfs-Zürich regelmässig Befragungen durch. Zu den aktuellen Studien gelangen Sie über [diesen Link](#).